

Konzept Familienbegleitung

Das Familienzentrum sorgt dafür, dass alle Familien vor der Aufnahme in die Einrichtung besucht werden. Bei Notwendigkeit beziehen wir mehrsprachige Personen (Dolmetscher) mit ein.

Unterschiedliche Personen, die uns bei Übersetzungen zur Verfügung stehen, sprechen z.Z. folgende Sprachen: Polnisch, Russisch, Griechisch, Türkisch, Albanisch und Niederländisch.

Bei der Bundesstiftung „Frühe Hilfen“ können wir auf eine Vielzahl von Telefon-Dolmetschern zu unterschiedlichsten wichtigen Themen für Familien zurückgreifen. Das gesamte Team steht den Eltern jederzeit für Gespräche zur Verfügung. Auf Wunsch und bei Bedarf besuchen wir Sie auch gerne zu Hause.

Um vorbeugende Maßnahmen im Bedarfsfall gemeinsam zu überlegen führen wir auch präventive Hausbesuche durch. Auf Wunsch der Eltern besteht dabei auch die Möglichkeit geschultes und qualifiziertes Fachpersonal bei den Hausbesuchen mit einzubeziehen.

Das Gleiche gilt auch bei Beratungsterminen und Gesprächen außerhalb des Familienzentrums oder des häuslichen Umfeldes.

Eine Begleitung der Eltern zu Erziehungsberatungsstellen, Berufsberatung, Behördengänge sowie medizinisch-therapeutischen Einrichtungen erfolgt auf Wunsch und bei Bedarf durch eine Person ihres Vertrauens.

Zeitkontingente werden hierfür im FZ eingeplant.

Unser Familienzentrum ermöglicht jederzeit auch individuelle Erziehungs- und Familienberatungen in den Räumlichkeiten der Einrichtung. Wobei eine ungestörte Beratungssituation und der Vertrauensschutz gewährleistet sind.

Jeden zweiten Freitag im Monat von 14.00 – 16.30 Uhr bietet Frau Alexandra Götzmann, zertifizierte Elternberaterin, Beratungsgespräche an. Auf Wunsch können auch individuelle Termine vereinbart werden.

Des Weiteren steht uns wöchentlich eine Familien- Gesundheit und Kinderkrankenschwester jeweils Mittwoch Vormittag in der Zeit von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr oder nach Vereinbarung, zur individuellen Beratung „Ein Kind, 1000 Fragen“ zur Verfügung.

Bei der Vermittlung von Erziehungs-, Familienberatung steht das FZ im Kontakt mit dem ASD der Stadt Nettetal, der Katholischen Familienberatungsstelle in Viersen, der Suchtberatungsstelle „Kontakt- Rat- Hilfe“ in Dülken.

Bei Bedarf sind die Mitarbeiter dieser Institutionen bereit die Erstgespräche / Fallbesprechung in unserer Einrichtung durchzuführen.

In weiterführenden Fachgesprächen werden evtl. erforderliche Jugendhilfemaßnahmen gemeinsam entwickelt.

Wir stehen den Eltern / Familien bei der Arbeit- und Wohnungssuche durch einen Pool von Kooperationspartnern bei.

Informationen bezüglich unserer Kooperationspartner finden sie im Internet www.familienzentrum.brigittenheim@kgv-nettetal.de und in der Einrichtung.

Eine Unterstützung der Familien durch unsere Mitarbeiter in den Bereichen Lebensführung / Haushalt / Schulden erfolgt bei Bedarf. Entsprechende Kontakte bestehen diesbezüglich auch. Zweimal jährlich finden hierzu auch Informationsveranstaltungen statt. (In unserer Einrichtung und Im FZ Inkita)

Des Weiteren verfügen wir über Informationen zur Nutzung des Bildungs- und Teilhabepakets. Gerne unterstützen wir Sie bei der Antragsstellung. Bitte wenden Sie sich jederzeit an die pädagogischen Fachkräfte.

Unsere Einrichtung organisiert mit eigenen Fachkräften (Jolinchen) und in Kooperation mit externen Partnern kostenfreie Förderangebote für Kinder im Bereich Bewegung und Gesundheit.

Hierbei binden wir die Eltern über entsprechende Informationen (Informationen vor Beginn des Angebotes oder Abschlussveranstaltung mit den Eltern) mit ein.